



Wie funktioniert der Mediationsraum?

Die Mediation findet in einem eigens von der Schule zur Verfügung gestellten Raum statt. Dieser Raum ist geschützt: Die Mediatoren geben nichts von dem weiter, was dort besprochen wird – weder an Lehrer, noch an Eltern, noch an andere Schüler. Im Idealfall kommen die Schülerinnen und Schüler freiwillig, einige werden auch von Lehrerinnen oder Lehrern geschickt.



Was ist ein „lösungsorientiertes (Einzel-) Gespräch“?

Hier geht es in erster Linie darum, zusammen mit dem einzelnen Schüler oder der Schülerin eine Lösung für ein konkretes Problem im Unterricht oder auch im privaten Umfeld zu finden. Seltener kommt es vor, dass mehrere Schüler geschickt werden. Aber auch dann versuchen die Mediatorinnen im Gespräch zu einer Lösung zu kommen.

Wozu Mediatoren, wenn es an der Schule bereits eine Beratungslehrerin und Konfliktlotsen gibt?

Die Mediatoren, die Beratungslehrerin und die Konfliktlotsen ergänzen sich in ihrer Arbeit. Die Konfliktlotsen sind auf dem Schulhof in erster Linie in den Pausen anwesend. Die Beratungslehrerin hat Sprechstunden und vergibt Termine. Sie verfügt über Kontakte zu Einrichtungen, die in besonderen Fällen weiterhelfen können. Die Mediatoren sind während der Unterrichtszeit und in den Pausen ansprechbar. So haben die Schüler die Möglichkeit, sich sowohl an Gleichaltrige als auch an Erwachsene zu wenden.

